

## **Die Einleitung**

Wir alle hatten schon Probleme damit, oder kennen zumindest jemanden, der sich ebenfalls damit schwergetan hat. Die Einleitung einer Hausarbeit zu schreiben stellt für viele Studierende das größte Hindernis im Arbeitsprozess ihrer Texte dar. Doch gerade dieser Teil ist einer der wichtigsten, da er die Leser\*innen an das Thema heranführt und das Fundament zum Verständnis des gesamten Textes darstellt. Deswegen wollen wir euch im Folgenden eine kleine Hilfestellung geben, mit der ihr euch einen groben Überblick zum Aufbau einer Einleitung verschaffen könnt:

Eine Hausarbeit hat drei Teile: Einleitung, Hauptteil und Schluss. Bei der Einleitung geben wir uns besonders viel Mühe, damit sich darin alle Aspekte des bearbeiteten Themas wiederfinden. In der Einleitung geht es auch um das Herzstück der Arbeit: die Forschungsfrage. Zudem gibt die Einleitung einen inhaltlichen Überblick und bettet das Thema in den Forschungskontext ein. Hierbei nimmt man auf die Relevanz des Themas Bezug. Außerdem sollte man die Grundlage beschreiben, auf der die Fragestellung bearbeitet wurde. Kurz und knapp bedeutet das: Welche Primärquellen, Sekundärliteratur, Methoden, Theorien etc. wurden verwendet? Das alles sollte sich in der Einleitung wiederfinden, damit die Leser\*innen den weiteren Verlauf der Hausarbeit und die Beantwortung der Fragestellung problemlos nachvollziehen können.

Am Ende sollte man kontrollieren, ob die Einleitung und das im Schlussteil herausgearbeitete Fazit zusammenpassen und eine Einheit bilden. In der Einleitung sollte allerdings nichts detailliert aufgeschrieben werden. Präzise Ausführungen stehen erst im Hauptteil. Oft wird die Einleitung ganz am Ende des Schreibprozesses ausformuliert und sollte auf den Rest der Texte abgestimmt sein. Ein flüssiger, freier Schreibstil ist in der Einleitung „erlaubt“. Jeder und jede muss darin seinen eigenen Weg finden.